

Werk

Titel: Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit; Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit

Verlag: Breitkopf

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556861817_0004

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817_0004

LOG Id: LOG_0165

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556861817

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556861817>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



X.

Zwölf heilige Charfrentags - Reden,
 über die denkwürdigsten Umstände bey dem
 Tode des Erlösers, in den Jahren 1742. bis 1753.
 gehalten, und mit einer Vorrede des Herrn Ober-
 Consistorialraths Burgs, dem Drucke übergeben,
 von M. Nikolaus Kelzen, der hochgräf. fürstensteini-
 schen Stadt Waldenburg Oberpf., der kön. D. G.
 zu Königsberg, und der Ges. der fr. K. zu Leipzig
 Mitgliede. Breslau, bey J. J. Korn. 1754.
 in gr. 8. 425 S.

Herr M. Kelz gehöret mit zu den beredten
 geistl. Lehrern, die diesem Jahrhunderte
 Ehre machen. So wenig wir uns also sonst
 um bloße Predigten, die nichts mehr als Predigten
 sind, bekümmern können: so wenig können wir diese
 Charfrentagsreden übergehen. Man sieht es wohl
 überall, daß der Herr Verf. mit einer natürlichen
 Gabe zur Beredsamkeit gebohren, und auf den
 Spuren eines großen Minors und Burgs, ein
 wirklicher geistlicher Redner geworden ist.

Seine Erfindungen der Hauptsätze zeigen schon,
 daß er rednerisch denkt. Sie sind folgende: 1) die
 Gemeine der Heiligen bey dem Kreuze Jesu. 2)
 Christus unter dem Kreuze, auf dem Wege nach
 Golgatha. 3) Das schönste Loos von Christi Klei-
 dern des Heils. 4) Christus der größte Redner,
 in seinen sieben Worten. 5) Die hohepriesterliche
 Hauptsneigung am Kreuze. 6) Die bestimmte
 Todes.

Todesstunde des großen Lebensfürsten. 7) Die re-
 vrende Natur bey dem geschlossenen Munde Jesu.
 8) Gerührte Herzen unter dem Kreuze Jesu. 9) Das
 Kreuz Christi dreyfach betrachtet. 10) Der blutige
 Jesus. 11) Das letzte Wort des sterbenden Erlö-
 sers, und 12) Christus der Gekreuzigte, zwischen
 zween Mördern.

Man kann leicht denken, daß ein lebhaft gerühr-
 ter Geist bey solchen Gegenständen die beweglichsten
 Gedanken und Vorstellungen wird hervorgebracht
 haben. Aber auch der Ausdruck fehlet unserm ge-
 übten Redner nicht. So wenig er sich in die Wol-
 ken versteigt, oder durch witzige Künsteleyen die
 Ohren zu kitzeln suchet: so gerade dringet er durch
 den Verstand ins Herz. Seine Schreibart ist re-
 gelmäßig und nachdrücklich, wohl gefasset und natür-
 lich. Er redet gut und schön, nicht weil er solches
 thun will; sondern weil er nicht anders kann, und ihm
 die Worte von sich selbst zufließen, Gedanken, die er
 glaubet, und Regungen, die er fühlet, kräftig vorzu-
 tragen.

Es wird sich also ein geistlicher Passionsredner
 keine kalte Muster seiner Andachten anschaffen, wenn
 er sich diese Charfreytagsreden erwählet. Aber es wird
 auch ein jeder Christ dadurch sich mit Rührung er-
 bauen können, wenn er sie die Passionszeit hindurch
 zu seinen Andachten bestimmen will.



Plutarchs Lebensbeschreibungen der
 berühmtesten Griechen und Römer, mit ihren
 Vergleichen, aus dem Griechischen übersezt, und
 mit